Der Krypto-Winter droht in die Eiszeit zu geraten

Nach einem spektakulären Absturz Anfang dieses Jahres sind die beliebtesten Token der Kryptoindustrie eingeschlafen, was darauf hindeutet, dass Amateuranleger die einst aufregende Anlageklasse nicht mehr lieben und große Fonds beschlossen haben, Abstand zu halten. Der Preis des größten Tokens, Bitcoin, bewegt sich seit August größtenteils bei etwa 20.000 $, nachdem er vor einem Jahr seinen Höchststand von fast 70.000 $ erreicht hatte. Ether, der zweitgrößte, hat sich seit seiner Umweltüberholung im September nicht erholt. Laut der Analyseplattform CryptoCompare ist die durchschnittliche annualisierte Volatilität für Bitcoin jetzt die niedrigste seit Oktober 2020. Zunächst wurde der Rückgang der Token-Preise als ȣKrypto-Winterȣ bezeichnet …

Nach einem spektakulären Absturz Anfang dieses Jahres sind die beliebtesten Token der Kryptoindustrie eingeschlafen, was darauf hindeutet, dass Amateuranleger die einst aufregende Anlageklasse nicht mehr lieben und große Fonds beschlossen haben, Abstand zu halten.

Der Preis des größten Tokens, Bitcoin, bewegt sich seit August größtenteils bei etwa 20.000 $, nachdem er vor einem Jahr seinen Höchststand von fast 70.000 $ erreicht hatte. Ether, der zweitgrößte, hat sich seit seiner Umweltüberholung im September nicht erholt. Laut der Analyseplattform CryptoCompare ist die durchschnittliche annualisierte Volatilität für Bitcoin jetzt die niedrigste seit Oktober 2020.

Zunächst wurde der Rückgang der Token-Preise als ȣKrypto-

Winter‟ bezeichnet ‟ einer der regelmäßigen Einbrüche des Marktes. Aber die Länge dieser jetzt tristen Phase, kombiniert mit den Tausenden von Arbeitsplatzverlusten in der Branche in den letzten Monaten, deutet darauf hin, dass es sich eher um eine Eiszeit handelt, in der keine großen Theorien als nächste Treibstoffquelle für Rallyes auftauchen.

‚Die erzählerische Stille ist ohrenbetäubend‘, sagte Edmond Goh, Handelsleiter beim Krypto-Broker B2C2. ‚Irgendwann wird eine Erzählung auftauchen, die das tut [break the impasse] ‟ vielleicht Inflation oder eine große regulatorische Ankündigung. Vielleicht etwas völlig Unerwartetes.‘

Die Digital-Asset-Investment- und Handelsgruppe CoinShares beschreibt dies als ‚apathische Zeit‘.

Zum Teil hat Krypto die gleiche Malaise erlitten wie andere hochspekulative Anlageklassen, seit vor fast einem Jahr klar wurde, dass die US-Zinsen schnell steigen müssten, um die anhaltende Inflation zu bekämpfen.

Der technologielastige Nasdaq-Aktienindex in den USA ist im vergangenen Jahr um 30 Prozent gefallen ‟ eine der schlechtesten Performances in den Industrieländern. Aber der Rückgang von Bitcoin um fast 70 Prozent im gleichen Zeitraum ist steiler, und der Zusammenbruch von Token Luna und dem damit verbundenen sogenannten Stablecoin TerraUSD im Mai verlor etwa 40 Milliarden Dollar für Investoren und erschütterte das Vertrauen in Krypto noch tiefer. Die Marktkapitalisierung der Branche ist von 3,2 Billionen US-Dollar auf unter 1 Billion US-Dollar geschrumpft.

Tausende verloren ihre Jobs, nachdem Börsen wie Coinbase und Gemini große Teile ihrer Belegschaft abgebaut hatten, während der Krypto-Hedgefonds Three Arrows Capital und die Kreditplattform Celsius Network bankrott gingen. Auch hochkarätige Führungskräfte der Branche haben ihre Posten aufgegeben, darunter die ehemaligen Branchenchefs Jesse

Powell von Kraken, Michael Saylor von MicroStrategy und Alex Mashinsky von Celsius.

Der flache Preis hat Spekulanten abgeschreckt und den Markt langfristigen Bullen überlassen. In der Branche bekannt als ڎHodl-ersڌ ج kurz für ڎHolding On for Dear Lifeڌ ج scheinen sie genau das zu tun. Morgan Stanley schätzte diese Woche, dass 78 Prozent aller Bitcoin-Einheiten in den letzten sechs Monaten für keine Transaktion verwendet wurden, ein Rekordbetrag.

Abgesehen von dem härteren Zinsumfeld haben sich einige der Hauptargumente für Krypto als fehlerhaft erwiesen. El Salvadors Experiment mit Bitcoin als offizielle Währung ist flach gefallen, während Krypto als Absicherung gegen Inflation gescheitert ist ج die Preise sind gefallen, selbst als die Inflation in den Industrieländern 10 Prozent erreicht hat.

ڎ[Bitcoin] hat in den letzten Jahren nicht als Inflationsabsicherung oder als Wertaufbewahrungsmittel fungiertڌ, sagte Alkesh Shah, Stratege für digitale Vermögenswerte bei der Bank of America.

Selbst eine erfolgreiche Umstellung von energieintensiven Krypto-Mining-Praktiken auf eine kohlenstoffarme Alternative hat nicht dazu beigetragen, die Stimmung zu heben. Im September führte das Ethereum-Netzwerk den sogenannten Merge durch und hüpfte zu einer grüneren Blockchain. Der Schritt hat den Energieverbrauch des Netzwerks um etwa 99 Prozent gesenkt, aber es muss noch zu einem Anstieg des Wertes von Ether, dem an die Blockchain gebundenen Token, kommen.

Der Schmerz für andere mag noch nicht vorbei sein. Krypto-Miner, die im Allgemeinen Computer verwenden, um Rätsel gegen Token zu lösen, spüren ebenfalls den Druck. Während sie ständig steigende Summen für Energie ausgeben müssen, werden sie dafür belohnt.

Das in den USA notierte Bergbauunternehmen Core Scientific warnte diese Woche davor, dass es bis Ende des Jahres kein Geld mehr haben könnte und Insolvenz anmelden muss, was seine Aktien um mehr als 70 Prozent fallen ließ. In einem Zulassungsantrag machte das Unternehmen den niedrigen Preis von Bitcoin, gestiegene Stromkosten und Rechtsstreitigkeiten mit der inzwischen bankrotten Kreditplattform Celsius verantwortlich.

Trotz sinkender Werte bleiben einige optimistisch. Dan Ives, Geschäftsführer von Wedbush Securities, sagte: „Dies war eine brutale Zeit für Risikoanlagen, einschließlich Krypto. . . aber die Anlageklasse ist gekommen, um zu bleiben." Er sagte jedoch auch, dass „Blockchain und weitere Anwendungsfälle der Schlüssel für die Zukunft von Krypto sind".

Im August kündigte Coinbase einen Deal mit BlackRock an, um den Kunden des Vermögensverwalters Zugang zu digitalen Assets zu verschaffen, ein Schritt, der als potenzieller Wendepunkt für die Mainstream-Hoffnungen von Krypto angesehen wird. Der Vermögensverwaltungsgigant sagte, er sehe trotz des Marktrückgangs „immer noch erhebliches Interesse" bei institutionellen Kunden.

Nasdaq, Mastercard und BNY Mellon haben in den letzten Wochen ebenfalls Kryptodienste angekündigt, was das Argument untermauert, dass das institutionelle Interesse an digitalen Vermögenswerten trotz des diesjährigen Absturzes bestehen bleibt. Aber es kann einige Zeit dauern, bis sich das Interesse in etwas Festeres verwandelt.

„Es gibt keine Grundlagen, die Krypto zugrunde liegen, oder soweit sie existieren, wurden sie noch nicht identifiziert", sagte Charley Cooper, Geschäftsführer der Blockchain-Firma R3. „Die Idee, dass wir plötzlich einen spektakulären Bullenlauf erleben werden, bevor die breitere Wirtschaft Fuß fasst, halte ich für phantasievoll."

Quelle: Financial Times

Details

Besuchen Sie uns auf: krypto-news.at